

# Spangenberg Zeitung.

**Amlicher Anzeiger**  
für die  
Stadt Spangenberg.

**Allgemeiner Anzeiger**  
**Fünf Gratis-**



für Stadt und Land.  
**Beilagen:**

**Amtsblatt**  
für das  
**Kgl. Amtsgericht Spangenberg.**

Erscheint wöchentlich zweimal: Mittwoch und Sonnabend. Preis: 1 Mk. durch den Briefträger monatlich 35 Pf.

„Alldeutschland“.  
„Deutsche Mode und Handarbeit“.

„Handel u. Wandel“.  
„Spiel u. Sport“.  
„Feld und Garten“.

Anzeigen-Gebühr:  
Die 4spaltige Zeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Bei groß. Aufträgen entsprechenden Rabatt. Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Redaktion, Druck und Verlag:

Carl Thomas, Spangenberg.

Nr. 16.

Donnerstag, den 24. Februar 1910.

3. Jahrgang.

## Aus Stadt, Land und Umhergebiet.

(Mitteilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion immer willkommen.)

Spangenberg, 23. Februar 1910.

In der letzten Schöffengerichtssitzung hier wurde zunächst eine Privatklagesache des Landwirts R. aus Schemmen gegen den Kaufmann S. von hier wegen Körperverletzung verhandelt, der Angeklagte wurde für schuldig befunden und zu 10 Wk. Geldstrafe verurteilt. — Der Arbeiter T. aus Seina wurde wegen gefährlicher Körperverletzung zu 4 Wochen Gefängnis verurteilt. — Der Landwirt G. von Ebersdorf hatte gegen 2 Strafverfügungen der Polizeibehörde Einspruch erhoben. Der Angeklagte wurde in dem einem Falle freigesprochen, im anderen Falle wurde der Einspruch als unzulässig verworfen.

Die Einlösung der am 1. März 1910 fälligen Zinscheine von Schuldverschreibungen erfolgt vom 21. Februar 1910 ab bei der Landeshauptkasse.

Auf das heute Abend im Hotel Heinz stattfindende 1. Gastspiel der Theater-Gesellschaft Herrmann, Homburg, weisen wir auch an dieser Stelle noch besonders hin. (Siehe Inseratenteil.) Nach dem bisherigen Billett-Vorverkauf zu schließen, ist ein recht reger Besuch der Vorstellung zu erwarten.

Ein heiteres Stückchen ereignete sich dieser Tage in einem Orte der hiesigen Umgebung. Als der Turnverein dieses Ortes seine regelmäßigen Übungen abhielt, fiel der erste Turnwart in die eiskalten Fluten der in der Nähe des Übungsplatzes vorbeifließenden Pflanze, was jedenfalls bei den jetzigen Witterungsverhältnissen eine gerade nicht angenehme Erfrischung für ihn bot. Da der verunglückte Turnwart sich selbst nicht zu retten vermochte, zogen ihn zwei beherzte Turner aus dem nassen Element und führten ihn in ein nahegelegenes Haus, woselbst er sich unbedeutend. — Derselbe Turnwart hatte auch vor einiger Zeit das Unglück, bei dem großen Riesenschwung auf das Kreuz zu fallen und einige Minuten liegen zu bleiben.

Die im vorigen Herbst begründete Ortsgruppe Cassel des Deutschen Luftflottenvereins Kurhessischer Bezirksverband hält Anfang März ihre erste ordentliche Mitgliederversammlung ab. Daran anschließend wird Herr Dr. Gasser, Privatdozent an der technischen Hochschule in Darmstadt, einen öffentlichen Vortrag über „Die technische Entwicklung der Luftfahrzeuge“ halten. Ausgewählte Lichtbilder werden die Ausführungen besonders anschaulich und lehrreich gestalten. Der junge Verein der frei von politischen Rücksichten die weitere Entwicklung des Luftschiffahrtswesens unterstützen will hofft durch die Veranstaltung weitere Mitglieder zu gewinnen. Der Hauptverein, mit dem Sitz in Mannheim, wurde bald nach der denkwürdigen Katastrophe von Scherdingen begründet und zählt heute über 17 000 Mitglieder in allen Teilen und Berufsschichten des Reiches. Als Mindestjahresbeitrag sind Mark 3,00 festgesetzt worden. Die freie Lieferung der Monatschrift „Die Luftflotte“ ist hierin eingeschlossen. Anmeldungen aus ganz Kurhessen nehmen bereitwillig entgegen die Casseler Vorstandsmitglieder: Stadtrat und Major J. D. Henrici, Stadtrat Voedicker, Kommerzienrat Blaut.

**Fokerode.** Der Versicherungsinspektor Herr Schaumlöffel aus Cassel erlegte am vergangenen Sonnabend in der hiesigen Gemeindebejagd einen stattlichen Rehender Hirsch.

**Malsfeld.** Am Sonntag hatten sich hier einige Schuhmachermeister aus dem Kreise zusammengefunden zu einer Besprechung über das Thema: Wie stellen sich die Schuhmacher zu den heutigen Lederpreisen? Es wurde beschlossen, eine Schuhmachervereinigung des Kreises Melsungen zu gründen

und zu diesem Zwecke nächsten Sonntag eine weitere Besprechung in Spangenberg abzuhalten. Falls die Sache dann ihrem Ziele näher kommt, soll eine allgemeine Versammlung nach der Kreisstadt einberufen werden. Näheres hierüber im Inseratenteil der heutigen Nummer.

**Melsungen.** Spaziergänger fanden am Sonnabend abend einen in den 30er Jahren stehenden Fuhrknecht der hiesigen Zomwerke auf dem Wege nach der Tongrube, von seinem eigenen schweren Wagen über das Rückgrat gefahren, auf der Straße hinter seinem Fuhrwerk liegend. Seitens der sofort benachrichtigten Sanitätskolonne wurde der anscheinend erheblich Verletzte seiner Wohnung zugeführt und ärztlicher Behandlung überwiesen.

**Niederwehren.** Der ehemalige Bürgermeister unseres Ortes, Herr Landwirt Joh. Sauer und Frau feierten am Sonnabend in voller Rüstigkeit das Fest der goldenen Hochzeit.

**Speck.** In der Dienstag Nacht brannte ein mit Balken, Brettern, Dachpappe usw. angefüllter Schuppen der Baufirma Arend und Waldmann nieder. Die Feuerwehr war den Flammen gegenüber machtlos. Sie konnte nicht einmal einen daneben stehenden Schuppen, in dem sich eine Dreschmaschine befand, retten. Auch diese wurde ein Opfer der Flammen.

**Neukirchen.** Der Kirche wurde von dem verstorbenen Pfarrer Reizmann die Summe von Mk. 3000 vermacht, deren Zinsen alljährlich vor den drei hohen Festen an die Armen verteilt werden sollen.

**Bonshausen.** Ein bedauerlicher Vorfall ereignete sich in unserem Orte. Während die Frau des R. an einer Vererdigung teilnahm, kochten die Kinder Kaffee. Dabei verbrannte sich ein vierjähriger Junge derart, daß derselbe gestern seinen Verletzungen erlegen ist.

**Aus der Pfälz.** Mehrere Ehefrauen aus Kaltenordheim haben den Bezirksdirektor gebeten, die Polizeistunde einzuführen, weil ihre Männer ihnen zu lange im Wirtshaus saßen. Die Bitte wurde prompt erfüllt.

**Mexhausen.** Einen frechen Diebstahl beging ein bis jetzt noch Unbekannter dadurch, daß er vor einiger Zeit aus einer an der Straße nach hier stehenden Feldscheune eine erhebliche Quantität Stroh entwendete, indem er mit einem Wagen anfuhr, denselben belud und abfuhr. — Die Polizei fahndet eifrig nach dem frechen Gesellen, der in der Richtung nach Frixlar gefahren sein soll.

## Lezte Nachrichten.

**Odenburg, 23. Februar.** In der vergangenen Nacht ist hier ein dreifacher Mord verübt worden. Der 20jährige Arbeiter Denker hat seinen Vater, seine Mutter und seinen älteren Bruder mit einem Beil erschlagen. Denker sollte heute morgen wegen Diebstahls verhaftet werden.

## Hauptversammlung

des  
**Spangenberg Verschönerungs-Vereins.**

(Fortsetzung.)

Des weiteren ist der Haupt-Vorstand bemüht, die verschiedenen in unserem Hesselande neben und manchmal bisher auch gegen einander arbeitenden gleichartigen Vereine und Verbände zu gemeinsamer Arbeit zu vereinigen. Seinen Bemühungen ist der Bund hessischer Gebirgsvereine zu verdanken, zu dem im Dezember 1909 in Cassel der N. S. L. B. der Krüllklub, der Hersfelder Touristenverein und der Arolser Verschönerungsverein zusammen traten, und der hoffentlich in Kürze noch erweitert werden wird durch den Beitritt des Oberhessischen L. B.,

des Vogelsberger Höhenklubs und des Werratal-Vereins. Neben Abgrenzung der Vereinsgebiete und Schlichtung von Grenzstreitigkeiten hat sich dieser Bund zur Aufgabe gemacht, vor allem die Hebung des Fremdenverkehrs in seinem Gebiete. Dies will er auf verschiedene Weise erreichen, u. a. einmal durch eine ausgedehnte Kellamertätigkeit, sodann aber dadurch, daß er die bisher vielfach noch planlos hergestellten Wegebezeichnungen zu einem großen einheitlichen Plane zusammenfaßt. Dabei geht er von der richtigen Erkenntnis aus, daß nur solche planmäßig angelegten, eine weite Wegestrecke umfassenden Bezeichnungen den Zweck erfüllen können, den Fremdenstrom ins Land zu führen, wie dies z. B. im Sauerlande, der Eifel und im Westerwald geschehen ist.

In einer kräftigen Verfolgung dieser Ziele, an dem jeder einzelne Verein mitzuarbeiten hat, fehlt es aber bisher dem N. S. L. B. noch am notwendigsten, am Geld. Aus diesem Grunde werde ich Ihnen später einen Antrag des N. S. L. B. auf Erhöhung der Beiträge der einzelnen Zweigvereine vorlegen.

Ich schließe diese allgemeinen Betrachtungen mit dem Wunsche, daß Sie diesem Antrage Ihre Zustimmung nicht versagen und dadurch beweisen möchten, daß Sie geneigt sind, auch in Zukunft kräftig mitzuarbeiten an den großen Aufgaben, die der N. S. L. B. sich und uns gestellt hat.

Nach diesem Rückblick auf die verfloffenen drei Jahre widmete der Vorsitzende dem verstorbenen Vereinsmitgliede Christian Enzeroth einen warmen Nachruf. Das Andenken des Verstorbenen wurde durch Erheben von den Sigen geehrt.

Nunmehr erkrankete der Vorsitzende den eigentlichen Jahresbericht, aus dem folgendes von allgemeinem Interesse ist. Die der Verschönerung unserer Stadt dienenden Schmuckplätze am Bahnhofsweg und am Liebenbachwege sind eifrig gepflegt worden und gut im Stande. An Bänken sind neu aufgestellt worden eine große Bank am Bahnhofe, 2 an der Pfleffer Straße, 2 an der Schleißgasse, 1 am Gemeinberge, 2 am Liebenbachwege und eine eiserne Bank am Schmuckplätze am Bahnhofsweg, zusammen 9 Bänke.

Die Wegebezeichnungen nach Melsungen sind bedeutend verbessert worden, namentlich durch Anbringung einer Anzahl von Wegeschildern. Neu angelegt sind die Wegebezeichnungen von Berghaus über den Wildsberg nach Mörshausen und Malsfeld und nach Weiseförth.

Zur Ausbesserung des Turmes auf Fensterstück sind 40 Mk. aufgewandt worden und fast dieselbe Summe zu Reklamezwecken. Die Sammelbüchsen des Vereins sind auch in verfloffenen Jahre gut bedacht worden. Was endlich die Mitgliederzahl anbelangt, so hat diese sich fast auf derselben Höhe gehalten. Mit einem lebhaft aufgenommenen „Früh auf“ auf den Spangenberg Verschönerungsverein schloß der Vorsitzende seinen ausführlichen Bericht. (Schluß folgt.)

## Wetterbericht.

Am 24. Februar: Wechselnd bewölkt, zeitweise heiteres, früh etwas kälteres, am Tage mildes Wetter, stellenweise etwas Regen.  
Am 25. Februar: Teils heiteres, teils wolfiges, mildes, vorwiegend trockenes, früh etwas kälteres, am Tage mildes Wetter.

## Bekanntmachung.

Der Entwurf des Haushaltsplans für 1910 liegt gemäß § 75 der Städteordnung von heute ab 8 Tage lang zur Einsicht der Gemeindeangehörigen in der Stadtschreiberei offen aus.  
Spangenberg, den 23. Februar 1910

Der Bürgermeister.  
Bender.

# Andreas Hofer.

Als Napoleon im Jahre 1809 auf dem Gipfel seiner Macht stand, Kronen verlor, neue Könige schuf, aus hiederen Handwerken (Marschall Lannes, der im Mai 1809 bei Alpern fiel, war 1792 noch Arbeiter in einer Färberei gemeiner Kriegsbediensteter und Oberleutnant niedergeworfen hatte, erstanden dem Sieger in verschiedenen Gegenden Deutschlands Feinde, deren Zusammenstoß dem Korcor hätte gefährlich werden können. Da sie aber unabhängig voneinander, mit unzureichenden Mitteln und zu verschiedenen Zeiten ihre Unternehmungen ins Werk setzten, mußten sie scheitern. Napoleon selbst hat ja nach der Schlacht von Alpern gesagt: „Die

### Uneinigkeit und Unentschlossenheit

meiner Gegner ist mein Verbündeter.“ Der preussische Hauptmann v. Kalt, der westfälische Oberst v. Dörnberg, Major v. Schill, der Herzog von Braunschweig-Öls, sie alle konnten mit ihren Freischärlern und Aufständischen den Sturz Napoleons herbeiführen, wenn sie nur zusammengekommen wären. In der Schlacht bei Alpern wurde er nicht aufhalten; ein einziger aber hielt ihm Stand: der Soldat Andreas Hofer, der in Gemeinschaft mit einigen Volksgenossen den Volksaufstand in Tirol organisierte, als Österreich im Frieden von Schönbrunn (18. Oktober 1809) auf Tirol verzichtete. Und

### unter Hofers Leitung

begann nun ein Kampf, der an die Heldentaten der Schweizer und Niederländer in ihren Freiheitskämpfen erinnert. Aber schließlich mußte das mühsame Völkchen der Aberrmacht erliegen. Anfang November, nachdem der Kaiser von Napoleon und seinen Verbündeten gerettet worden, gab Andreas Hofer den Widerstand auf. Ganz Tirol wurde annektiert. Als aber napoleonische Truppen das Bassental besetzen wollten (15. November), da keimte in dem Herzen Hofers aufs neue der Groll und der Hysterie brach den Landfrieden. Mit dem Mute der Verzweiflung hielt er mit wenigen Getreuen aus dem Ober-Tirol noch dem Ansturm der Bayern und Franzosen stand. Mitte Dezember war seine Kraft gebrochen. Die Führer flohen, während

### Hofer in die Acht erklärt

ward. Der Geächtete, den seine Volksgenossen als Freiheiter priesen, verbarg sich in einer fast unzugänglichen Höhle des Bassental-Gebirges, ward aber von einem Landsmann den Franzosen verraten, gefangen genommen und am 20. Februar 1810 in Mantua erschossen. Wenn jetzt aus Anlaß der Hundertjahrfeier Tiroler in der Kirche zu Innsbruck, wo Hofers Denkmal steht, beten, so denken sie voll Stolz ihres Nationalhelden, der der erste war, der dem stolzen Korcor auf unvergleichlichem Siegeszuge ein Kalt gebot. Wächter.

## Politische Rundschau.

### Deutschland.

Die Meldung, der ehemalige Präsident der Vereinigten Staaten, R. R. Coolidge, werde auf seiner Heimreise vom Innern Mexikos nach New York Kaiser Wilhelm auf dem Kontinente Besuch abstatten, ist nicht zutreffend. Der Ex-Präsident wird vielmehr von Kaiser Wilhelm auf seiner Durchreise durch Berlin im königl. Schlosse empfangen werden. Reichspräsident Graf Udo zu Stolberg-Wernigerode ist am 19. d. in einer Berliner Privatbesprechung, die er ausgesetzt hatte, um sich einer Operation zu unterziehen, im Alter von 70 Jahren gestorben. Kaiser Wilhelm hat der Witwe des Verstorbenen telegraphisch sein Beileid ausgedrückt. — Das Reichspräsidentenamt ist vorläufig durch die Wahl des Abg. Grafen Schönerherbergh ergänzt worden. In der Justizkommission des Reichstages wurde bei der Beratung zum Strafgesetzbuch der erste Absatz des Beleidigungsparagraphen nach der

### Eine titellose Geschichte.

Von Eugen Osborne.

(Fortsetzung.)

Aber auch Helene hatte sich schon gefaßt. Ihr Naturell kämpfte sich gegen die Verunsicherung, die in diesen Worten, noch mehr aber in dem Ton derselben lag. Zudem bemerkte sie sehr wohl, daß sie „mein Fräulein“ geworden war und das „gnädige“ gar nicht mehr in Anwendung kam, während es früher nie ausgelassen worden war. Abgesehen davon, daß sie es nicht begriff, daß der Herr sich ihr gegenüber nicht so benahm, wie er sollte. Ihre Antwort klang dabei mehr als fahrig: „Ich verstehe es nicht, Sterne am Tage zu sehen; noch weniger vermag ich ihnen eine Bedeutung beizulegen. Mich führt auch nicht ein Stern, sondern ein Wagen der W... schen Nordbahn nach einem bestimmten Reiseziel, und Sie werden mir gestatten, mein Herr, ungeachtet meinen Betrachtungen darüber nachzugehen.“ „Gewiß, mein Fräulein, wenn Sie befehlen, um so mehr als es ein notwendiges Ziel und wichtige Ursachen sein müssen, die eine so junge Dame veranlassen, ohne angemessene Begleitung und Schutz eine Reise zu unternehmen, zu der man in ihr kaum die nötige Erfahrung voraussetzen kann.“ „Sie haben recht!“ rief Helene mit hervorbrechender Gestalt. „Ich sehe es jetzt selbst ein, daß es einen großen Mangel an Erfahrung beweist, voranzutreten, daß eine Dame in gebildeter Gesellschaft stets in Sicherheit sei. — Die Unkenntnis einer Gefahr bietet auch keine Entschuldigung dafür, daß man ihr nicht vorbeugen verstanden; und wenn ich den Mangel an Achtung, auf den ich gestoßen bin, nicht mit in die Berechnung der Chancen meiner Reise gezogen habe,

Regierungsvorlage, der die zulässige Höchstgrenze der Geldrate auf 10 000 Mk. erhöht, angenommen.

Die Reichstagserversammlung für den Abg. v. Christmann im ersten Böhmer Wahlkreis ist auf den 8. April angesetzt worden.

Auf eine Anregung der Stadtverordnetenversammlung hat der Berliner Magistrat beschlossen, an das preuss. Abgeordnetenhause eine Eingabe zu richten, in der eine Änderung der preussischen Wahlrechts-Vorlage, insbesondere eine Neueinteilung der Wahlkreise, gewünscht wird.

In Frankfurt a. M. ist eine englisch-deutsche Eisenbahnkonferenz zusammengerufen, die sich mit der Beratung über eine Beschleunigung des Verkehrs zwischen den beiden Ländern, besonders der Durchgangszüge, befassen wird. An der Konferenz beteiligen sich Delegierte von England, Holland, Preußen und Süddeutschland.

In der Stadtverordnetenversammlung von Neumünster erklärte der Bürgermeister mit Bezug auf die Anwesenheit zwischen Polizei und Publikum anlässlich der Wahlrechtsänderungen am 18. d., daß die Polizei mit vollem Recht von der Waffe Gebrauch gemacht habe, da ihren Anordnungen, die zur Aufrechterhaltung der Ordnung dienen sollten, leider nicht Folge gegeben sei. (Bei diesen Wahlrechtsänderungen wurden mehrere Personen leicht und einige, darunter auch ein Schuttmann, schwer verletzt.)

### England.

Zwischen der Regierung und der Arbeiterpartei, die vor allem die Frage der Abschaffung des Oberhauses gelöst wissen wollte, ist es jetzt zu einer Einigung gekommen. Die Arbeiterpartei ist mit der Regierung dahin übereingekommen, daß zunächst das Budget erledigt werden solle. Damit ist die Stellung der Regierung bedeutend günstiger geworden, da sie nun für ihre Entschlüsse auf eine sichere Parlamentsmehrheit rechnen darf.

### Italien.

Die Deputiertenkammer hat das Abkommen mit Ungarn über Arbeiterunfälle angenommen. Hierbei sprach der Deputierte Cabrinri den Wunsch aus, daß ähnliche Verträge auch mit andern Staaten abgeschlossen werden sollten. Der Minister des Äußern, Graf Guicciardini, schloß sich diesem Wunsche an, mit den Worten: Möge der Tag nahe sein, an dem eine wahre Verbrüderung der Nationen zum Schutze der Arbeiter stattfinden wird!

### Holland.

Die Regierung hat mit Rücksicht auf die immer wieder auftauchenden Gerüchte, Kaiser Wilhelm habe den Besuch gemacht, auf die Maßnahmen der holländischen Landesverleibung irgendeine einzuwirken, jetzt öffentlich erklären lassen, daß weder Kaiser Wilhelm, noch ein andrer Monarch, sich über diese innere Angelegenheit Hollands geäußert habe. Hoffsichtlich genügt diese Erklärung allen deutschfeindlichen Blättern, die immer wieder Deutschland als Sündenbock verdächtigen wollen.

### Rußland.

Wegen der österreichisch-russischen Annäherung finden entgegen der Meldung, daß die Verhandlungen abgebrochen seien, noch immer täglich zwischen dem russischen Minister des Äußern, Tscholoki, und dem österreichischen Vizekanzler Unterbrunn statt. Der letztere wird nach dem Jaren in Audienz empfangen werden.

### Balkanstaaten.

König Ferdinand von Bulgarien wird mit seiner Gemahlin demnächst vom Jaren einen Besuch abstatten. Bei dieser Gelegenheit wird zwischen den beiden Monarchen die Möglichkeit und die Zweckmäßigkeit eines Balkanbundes besprochen werden.

so bin ich damit nicht entschuldig, daß in mir nicht die Ahnung einer solchen Möglichkeit aufsteigen konnte. — O, ich sehe sie ein und bereue sie bitter, meine Unersahrenheit!“

Abermals von den wiederholten Aufregungen des Tages, konnte sie ihrer Gefühle nicht länger Herr bleiben. Sie bedeckte ihr Gesicht mit den Händen, und das Beben ihres ganzen Körpers, sowie hin und wieder ein leises Aufschluchzen bewiesen, daß der immer noch fortgesetzte Kampf gegen das Weinen, erfolglos geworden war.

In diesem Zustande konnte das junge Mädchen nicht sehen, daß seine Visavis sehr rot geworden war, und nur mit Mühe seine Bewegung zu bemerken schien.

Es entstand ein minutenlanges Schweigen, dann hörte sie mit ganz veränderter Stimme die Worte: „Mein gnädiges Fräulein, ich bitte Sie um Verzeihung!“ — und da sie regungslos in ihrer Stellung verharrte: — „Ich muß wohl mit Blindheit geschlagen gewesen sein, um das zu verkennen, was klar vor Augen lag. Die Lektion, die Sie mir erteilt, werde ich schließlich bald vergessen. Schlimm genug, daß ein junges Mädchen, dem ich Unersahrenheit vorwerfen, mich erst lehren mußte, wie ein Gentleman sich zu benehmen hat. Die Frauen sind nun oder einmal dazu bestimmt, uns auf die Bahn des Guten und Schicklichen zu leiten. Zu ihrer Natur gehört aber auch das schöne Wort der Milde. Ich bitte Sie, diese heute wahren zu lassen und meine ernstlichen Entschuldigungen zu genehmigen.“

Ihr Weinen hatte sich während seiner Worte allmählich gemindert; jetzt nahm sie langsam die Hände vom Gesicht und schlug die gestirnten Augen zu ihm auf. Nein, da war nichts zu zweifeln. Seine Blicke

## Deutschung! Gastspiel Herrmann Homburg. Freitag, den 23. Februar Hotel Heinz. Operetten-Abend. Instige Witze

Der Reichstag hat die beschlossene Tagesordnung des 23. d. zu Ende geführt. Der Reichstag hat die beschlossene Tagesordnung des 23. d. zu Ende geführt. Der Reichstag hat die beschlossene Tagesordnung des 23. d. zu Ende geführt.

Der Reichstag hat die beschlossene Tagesordnung des 23. d. zu Ende geführt. Der Reichstag hat die beschlossene Tagesordnung des 23. d. zu Ende geführt. Der Reichstag hat die beschlossene Tagesordnung des 23. d. zu Ende geführt.

Der Reichstag hat die beschlossene Tagesordnung des 23. d. zu Ende geführt. Der Reichstag hat die beschlossene Tagesordnung des 23. d. zu Ende geführt. Der Reichstag hat die beschlossene Tagesordnung des 23. d. zu Ende geführt.

## Anpolitischer Tagesbericht.

Berlin. Wie verlautet, hat die deutsche Regierung beschlossen, einen Parival-Ballon nach der Weltreise Wellausstellung zu entsenden. Wie ferner mitgeteilt wird, geht man in den leitenden Kreisen mit der Ansicht um, noch einen zweiten größeren Luftkugler dieses Systems nach der belgischen Hauptstadt zu schicken. Beide Ballons sollen an den in Brüssel während der Weltausstellung geplanten Weltkriege teilnehmen.

Der Arbeiter Richard Jander, gegen den die Strafammer wegen schweren Diebstahls verhandelt,

trugen den Ausdruck einer unerschrockenen Achtung. Es war klar: er bereute sein Benehmen; die Entschuldigungen waren ernst gemeint. Demzufolge machte sie ihm eine zustimmende Verbeugung, doch nur eine Stimme, dann leate sie sich in ihre Ecke zurück und schloß die Augen, als wolle sie schlafen.

Daraus sollte aber nichts werden, abgesehen davon, daß die Schlaftrigkeit vorgeschickt war. Er ließ sie eine Viertelstunde ruhiger Erholung, dann machte er in ganz unbefangenen Ton eine Bemerkung über einen gleichgültigen Gegenstand, darauf noch eine und eine dritte, ohne Scheinbar ihre geschlossenen Augen und das Ausbleiben einer Antwort zu bemerken. Und siehe da! Ein Wunder geschah! Helene, die beschämte hatte, daß ihr Mund sein sollte wie ein mit feinen Siegeln verchlossenes Buch, Helene erteilte ihm auf einer Antwort, — gar auf einem Wächeln.

Eine halbe Stunde später war eine lebhaftere Unterhaltung im Gange.

Er belag wirklich eine glänzende Gabe zu unterhalten, zudem gab die außergewöhnliche Lebhaftigkeit seines Temperaments dem, was er sagte, einen originellen Anstrich. Über der Unterhaltung wurden übrigens die materiellen Bedürfnisse des Lebens auch nicht vergessen. Er brachte ihr Erfrischungen in den Wagen, und als sie bei der Station angelangt waren, wo die Reisenden gewöhnlich ein spätes Mittagmahl einnehmen pflegten, führte er sie in den Salon und bediente sie bei Tisch. Er tat alles mit der Eleganz eines Courmachers und mit der ehrfürchtigen Aufmerksamkeit eines Hofmannes und der Höflichkeit gegenüber; damit verstand er noch die Sorgfalt eines älteren Bruders zu verbinden. Helene konnte nicht umhin, zu bemerken, daß das Ganze eine äußerst lebenswürdige Vereinigung darbot. — Sie



# Anzeigen.

## Königliche Oberförsterei Spangenberg

verkauft am Mittwoch, den 9. März 1910, von 1/2 10 Uhr vormittags ab in dem Vertram'schen Saale in Spangenberg aus den Schubb, Bieffe, Dürnbach, Glasbach, Mörschhausen, Kaltenbach und Günstigrode:

**Eichen:** 226 Stämme III. bis V. Kl. — 65 fm, 108 rm Nugscheit II. Kl., 20 rm Nugschnüppel 2 m lang, 40 rm 1,75 m lang.

**Buchen:** 111 Stämme I. bis V. Kl. — 47 fm, 106 rm Nugscheit I. Kl., (2 rm gespalten) 270 rm Nugscheit II. Kl.,

**Birken:** 7 rm Nugscheit II. Kl.,

**Fichten:** 1 Sägebloß I. Kl. = 2,43 fm, 122 Stämme I. bis IV. Kl. — 89 fm, 180 Stangen I. bis III. Kl., 0,2 Pfd. Stangen IV. Kl., 3 rm Nugscheit II. Kl., 24 rm Nugschnüppel, 12 rm Nugscheit I. Kl.,

**Kiefern:** 140 Stämme II. bis IV. Kl. — 35 fm, 9 rm Nugscheit II. Kl., 7 rm Nugschnüppel,

**Lärchen:** 7 Stämme IV. Kl. — 2,30 fm, 4 rm Nugschnüppel.

Am Montag, den 28. Februar 1910, vormittags 10 Uhr, sollen aus meinem Walde am Glasbach 40 Haufen Tanneneisig, vorzüglich zu Stafeten, sowie 15 Meter Eichen-Astknüppel und ca. 60 Fichtenstangen in der Ratskellerwirtschaft zu Spangenberg verkauft werden.  
**Kettler, Halbersdorf.**

### Für Wirte!

Offerierte  
**Kohlensäure**  
10 Kilo-Flasche à 4 Mk.  
**Fr. Giesler, Bierverlag.**

## Die Rest-Bestände

in Betschen, Bändern, Corsetts, Handschuhen, Strümpfen, Futterfachen u. s. w.  
wegen Aufgabe meines Geschäftes  
zu beispiellos billigen Preisen.

**Günstige Einkaufsgelegenheit für Konfirmanden.**

# RosaSchartenberg

## Wasserdichter Stiefel

Marke „Fuß trocken!“ für Straße, Jagd, Sport.  
Marke „Fuß trocken!“ bietet durch ein bewährtes Herstellungs-Verfahren sowie durch Imprägnieren der Sohlen den besten Schutz gegen eindringende Nässe.  
Marke „Fuß trocken!“ ist der beste Schuh gegen Erkältung, weil er die Füße trocken hält und das Eindringen von Feuchtigkeit verhindert.  
Vorrätig im **Schuhwaren-Haus August Siebert.**  
Alleinverkauf für Spangenberg.

## Saatwicken

mit wenig Safer à 3tr. 11.— Mk.  
verkauft  
**Heinrich Groh,**  
Cubach.

## Ein Waggon Thomasmehl

und ein Waggon **Rainit**  
treffen in den nächsten 8 Tagen für mich ein. Bestellungen bitte rechtzeitig.  
**H. Mohr.**

## Neuer Tapeten

Große Sendungen  
in schönen Mustern  
sind eingetroffen und werden billigst abgegeben.  
**Levi Spangenthal.**

Heute eingetroffen  
**Frische Fische**  
Pfund 12 Pfg.  
**Chr. Meurer Nachf.**

Eine gute Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche, Boden-, Keller- und Holzraum ist vom 1. April an zu vermieten. Langengasse 188.

## Sämereien

für Feld und Garten  
sind in bester Güte eingetroffen.  
Die von mir geführten Sämereien sind schon 5 Jahre in hiesiger Gegend erprobt und fürs Beste, was es in diesem Gebiete gibt, befunden worden.  
Jeder Käufer, der mindestens für 2 Mark kauft, erhält eine großzügige Mischung von 10 der schönsten Sommerblumen gratis.  
**Ad. Loß**  
Gärtnerei am Liebenbach.

Messina Blut-Apfelfinen  
3 Stück 25 Pfg.  
Balencia Apfelfinen,  
ganz dicke, 4 Stück 30 Pfg.,  
mittel, 6 Stück 20 Pfg.  
empfiehlt  
**H. Mohr.**

**Achtung!**  
I. Gastspiel Herrmann  
Homburg.  
Mittwoch, den 23. Februar  
**Hotel Heinz.**  
Operetten-Abend.

## Die lustige Waise.

Operette von Franz...  
Prächtige Kostüme. Herrliche Tänze.  
In brillanter Darstellung. Würdige  
Meesen. Nüchternheit. Alles  
Nähere über die Ziele und  
Absichten der Gesellschaft Herrmann  
im lokalen Teil des Blattes.  
Der Vorverkauf findet von heute  
ab bei Herrn... (Buchhandlung...)  
I. u. II. Platz statt.  
Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr.  
2. Gastspiel Sonntag, den 6. März.

## Achtung Schuhmacher

Sonntag, den 27. d. M., nachmittags 4 1/2 Uhr findet im **Gasthof zur Stadt Frankfurt** eine Besprechung statt, wozu die Kollegen freundlichst eingeladen werden.  
Mehrere Schuhmachermeister des Kreises Melsungen.

5500  
not. begl. Zeugnisse von Ärzten und Privataten beweisen, daß  
**Kaisers**  
Brust-Karamellen  
mit den drei Tannen  
**Husten**  
Heiserkeit, Verschleimung, Katarrh, Krampf- u. Reuchhusten am besten beseitigen.  
Paket 25 Pfg., Dose 50 Pfg.  
Kaiser's Brust-Extrakt  
Flasche 90 Pfg. Best feinschmeckend. Malz-Extrakt.  
Dafür Angebotenes weiße zurück.  
Beides zu haben bei:  
**H. Mohr, Inh. Rich. Mohr**  
in Spangenberg.

2 neue Wagen  
(Gewicht der Achsen je 2 Stück 107 Pfd. und 61 Pfd.), eine Anzahl eiserne Eggen verkauft billigst  
**Conrad Schulz, Schmiedemstr.,**  
Bockerode.

## Verein für Kurzschrift

**Stolze-Schrey, Spangenberg**  
Das Wetttschreiben findet  
Sonntag, den 27. Februar,  
nachmittags 2 Uhr,  
statt, wozu jedermann freundlichst eingeladen wird.

**Achtung!**  
Hier geht!  
Unsern lieben Freunde Sonntag senden zu seinem morgigen Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche.  
**Die Manschelbrüder.**  
Unsern lieben Kollegen wünschen wir zu seinem 23. Geburtstag ein **donnernd dreifaches Hoch!**  
Mehrere Kollegen.

## Königl. Schauspielhaus Cassel.

Donnerstag, 24. Febr., 7 Uhr: **Mar-garethe.**  
Freitag, 25. Febr., 7 1/2 Uhr: **Der Deutsche König.**  
Sonabend, 26. Febr., 7 1/2 Uhr: **Ein Walzertraum.**  
Sonntag, 27. Febr., 4 Uhr: **Wallenstein.**

# Konfirmanden-Stiefel



für Knaben u. Mädchen,  
dauerhaft und preiswert,  
Mk. 6.50, 8.50, 10.50.  
Vollendet schöne Formen in **Box-Calf** und **Chevreaux.**  
Die Qualitäten der billigeren Preislagen zeichnen sich durch ebenso grosse Haltbarkeit aus, als die teureren, der Preisunterschied liegt nur in der Verarbeitung.

## Schuh-Haus

# Georg Mendershausen, Cassel,

Königsstrasse — Ecke Hedwigstrasse.

**Georg Jacob, Cassel, Untere Königsstrasse 86 1/2**  
Parterre und 1. Etage. Eingang nur Laden.  
liefert Möbel und Waren auf bequeme Teilzahlung.